

RI

(VORLESEND)

Fortsetzung Zitat Aussage Aichinger: „Ich kam auf den Marktplatz, wo mindestens 50 Mann versammelt waren. Ich meldete mich beim Bürgermeister, neben dem auch der Gendarmerie-Oberleutnant Obermeier stand. Der Bürgermeister sagte ausdrücklich, dass keine Gefangenen gemacht werden, sondern es ist jeder sofort zu erschießen. Es wurden dann Gewehre ausgegeben. Ich erhielt ein italienisches Gewehr mit einem Ladestreifen Patronen. Dann hat uns der Oberleutnant Obermaier wiederum ausdrücklich erklärt, dass keine Gefangenen zu machen sind, sondern jeder angetroffene KZler sofort zu erschießen sei. Mein Trupp ging dann zur Kriehmühle. Anmerken möchte ich noch, dass wir HJler die Feuerwehruniform an hatten. Als wir wieder nach Steinpichl zurückkehrten, trafen wir auf 3 oder 4 SS-Männer, welche gerade 3 KZler eskortierten. Unter den SSLern war ein Obersturmführer. Der rief uns zu, hier sind ja 2 HJ-Buben, die sollen die Häftlinge gleich erschießen. Er befahl uns zu einem SS- Auto auf der Straße. Auch die drei Häftlinge wurden von der SS dort hingebacht. Dann befahl der Obersturmführer, dessen Namen ich nicht angeben kann, mir und meinem Kollegen, die drei zu erschießen und drückte mir seine Pistole in die Hand. Ich habe einen Schuss auf den KZler abgegeben. Der war sofort tot. Mein Kollege riss mir die Pistole aus der Hand, weil er fürchtete, ich würde den letzten auch erschießen. Den ersten hat der SSler selbst liquidiert. Wir mussten die drei in den Kastenwagen der SS laden, wo schon einige Leichen lagen.

Vom Bürgermeister wurden wir später sehr lobend erwähnt. Da war auch wieder der Obermeier dabei, auf dem Marktplatz.“

Zeuge Obermeier: Was sagen sie dazu?

ZEUGE OBERMEIER

Ich war da nicht dabei!

RI

Zeuge! Das Gericht bringt ihnen zur Kenntnis, dass es in ihren Aussagen grobe Widersprüche zu ihren bisherigen Vernehmungen sieht. Noch dazu treten sie hier in Dienstuniform auf, was ihre Lügen besonders verwerflich macht. Es wird daher eine Protokollabschrift an das Landesgendarmeriekommando als Disziplinarbehörde ergehen. Was die Staatsanwaltschaft aus dieser Aussage macht, ist ihre Sache.

Zeugengebühren?

ZEUGE OBERMEIER

Ich verbiete mir solche Unterstellungen!

Natürlich will ich, was mir zusteht!

ZEUGE TRITT AB

LICHT AUF NEBENBÜHNE, 2 HJ-BUBEN, 2 SSLER, 3 HÄFTLINGE

HJ-BUBEN (REDEN DURCHEINANDER, EREIFERN SICH, STREITEN SICH UM DIE ERLAUBNIS)

HJ1

Herr Scharführer, darf ich bitte?

HJ2

Na, I z' erst!

SSLER

Streit's euch net, jeder darf einmal. Wir haben genug...

SSLER POSITIONIERT DIE HÄFTLINGE MIT DEM RÜCKEN ZUM PUBLIKUM UND ZEIGT DEN HJ-BUBEN WIE MAN DIE PISTOLE IM NACKEN ANSETZT UND ERSCHIESST DEN 1. HÄFTLING

SSLER

Schaut´s Buam, so macht man das!

SSLER LÄDT DURCH UND ÜBERGIBT PISTOLE AN EINEN DER BUBEN, DER MACHT ES IHM NACH UND ERSCHIESST EINEN DER HÄFTLINGE, GEHT EIN PAAR SCHRITTE ZURÜCK, WILL DEN ZWEITEN ERSCHIESSEN, SSLER UNTERBRICHT

SSLER

Genug, musst dem Kameraden auch was überlassen

HJ-BUBE1 WIDERWILLIG, LÄDT WIEDER DURCH UND ÜBERGIBT AN ZWEITEN HJ-BUBEN,

HJ 2

Du bist vielleicht ein Kameradenschwein. Ich will auch einmal.

HJ 1

Grein di nicht. Du kannst des sowieso nicht so gut wie ich. Schau, dem hängen sogar die Darm außa, so klass hab´ ich aus der Distanz g´schoesn! Des musst mir erst einmal nachmachen.

HJ 2 TÖTET DEN 3.HÄFTLING MIT GENICKSCHUSS

SSLER

Tadellos gemacht, Buben. Aus euch wird noch einmal was.

ENDE DES GESCHEHENS AUF DER NEBENBÜHNE

*ENDE DES 3. AKTES
VORHANG FÄLLT, PAUSE*

4. AKT

VORHANG AUF, BESETZTER RICHTERTISCH

RI

Das Gericht gibt bekannt, dass ein Beweisantrag der neuen Verteidigung auf Einholung eines Gutachtens aus dem Bereich der Psychologie zum Beweis dafür vorliegt, dass der Angeklagte nicht aus verwerflichen Gründen im Jahr 1933 der NSDAP beigetreten ist.

Das Gericht wird diesem Antrag stattgeben. Nicht, dass diesem Umstand entscheidungserhebliche Bedeutung beigemessen wird, sondern um eine dadurch mögliche Anfechtung des Urteiles zu verwehren.

Es wurde Dr. Klaus Jarosch zum psychiatrischen Sachverständigen bestellt. Dieser wird zum nunmehrigen Schluss des Beweisverfahrens sein Gutachten vortragen.

Herr Dr. Jarosch bitte eintreten!

SV DR.JAROSCH

EXTREM SCHRULLIG, WISSENSCHAFTLICH, „PAPST IM POOL“, TEXT KANN AUCH VERLESEN WERDEN

Hohes Gericht!

Aufgrund des mir am 25.1.52 erteilten gerichtlichen Auftrages habe ich eine eingehende Befundaufnahme im Rahmen eines mehrstündigen Gespräches mit dem Angeklagten vorgenommen.

Mein Auftrag lautete, aus psychologischer Sicht zu erkunden, ob der Angeklagte im Jahre 1933 aus verwerflichen Motiven der NSDAP beigetreten ist, respektive, welche Gründe den Angeklagten zum Parteibeitritt bewogen haben.

Der Angeklagte war bei der Befundaufnahme sehr kooperativ,